

Wc  
573



Glück-ruffendes Freuden-Lied /

an

Den Durchleuchtigsten / und Hochgebohrnen  
Fürsten und Herrn /

Herrn

**M A D L E R M E N** / *s. Wein*

Hertzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve  
und Bergk / Land-Graven in Thüringen / Marg-  
Graven zu Meissen / Graven zu der Markk und Ravens-  
bergk / Herrn zu Ravenstein etc.

als

Ihre Hoch-Fürstl. Durchl. dero höchsterwünschten  
Nahmens-Tag / so da war / der 28. May  
im Jahr 1659. begienge /

zu bezeugung

schuldigstes Wohlwollens unterthänigst  
überreicht

von

M. Gottfried Zapffen / Ph. A.

Matthias Beren / aus Leipzig.

Salomon Zapffen.

Christian Friedrich Moldeniten / von Tömmingen

aus Hollstein /

anhero zu Jena studierenden.

**J E N A**

Gedruckt bey Johann Nisio.



28/5 1659

*Handwritten notes or signatures in the right margin.*



1.



Eyt willkommen schönste Zeiten/  
Die euch **Wilhelms** **Nah-**  
**me** ziert!

Lasst euch auch von uns begleiten/  
Durch den Wunsch / der euch ge-  
gebührt:

Lasst dem theuern Prinz zu Ehren/  
Folgend Wünschen von uns hören:

**Wilhelm** der **belobte** **Sachse**/  
**Lebe** / **grüne** / **blüh** und **wachse**!

2.

**Grosser** **Wilhelm** / **deine** **Zugend** /

**Die** **dich** **mehr** / **als** **menschlich** / **macht** /

**Die** **dir** **bald** **bey** **früher** **Zugend**

**Angeerbt** **und** **hingebracht** /

**Hat** **den** **frohen** **Wunsch** **verdient** /

**Den** **ein** **jeder** **tezt** **beginnt** :

**Wilhelm** **der** **berühmte** **Sachse** /

**Lebe** / **grüne** / **blüh** und **wachse**!

3. **Berther**

3.  
Berther Herzog / dein Kegieren/  
Das trotz andern löblich ist /  
Welches Kunst und Tugend zieren /  
Da das Recht den Frieden küsst /

Das hat billich diß gemacht /  
Daß der Wunsch dir wird gebracht:

Wilhelm / der erwünschte Sachse /  
Lebe / grüne / blüh' und wachse!

4.  
Deine Gunst zum Pierinnen /  
Edler Fürst / so sie noch iert  
Hegt und nehr / so noch die Zinnen  
Ihres Pindus unterstüt /

Will / daß man auß dessen Grufft  
Danckbar und mit Freuden rufft:

Wilhelm der hochmilde Sachse /  
Lebe / grüne / blüh' und wachse!

5.  
Du selbst Würdigst löblich Wissen /  
Theurer Fürst! Da dem bewust  
Nichts / als Krieg und Blutvergiessen /  
Sind die Künste deine Lust.

Drumb wie diß die Musen ehrt /  
So wird auch ihr Danck gehört:

Wilhelm der hochweise Sachse /  
Lebe / grüne / blüh' und wachse!

6. Nun

6.

Nun ihr Zeiten kommet wieder/  
Kommet öfters/kommet an/  
Himmel gib den Wunsch der Lieder/  
Den wir Föbus-Volck gethan/  
Fürstlich Heil und Wohlergehn/  
Müß ob diesem Hause stehn.  
Wilhelm der vollkommne Sachse/  
Lebe/grüne/blüh und wachse!

E N D E.





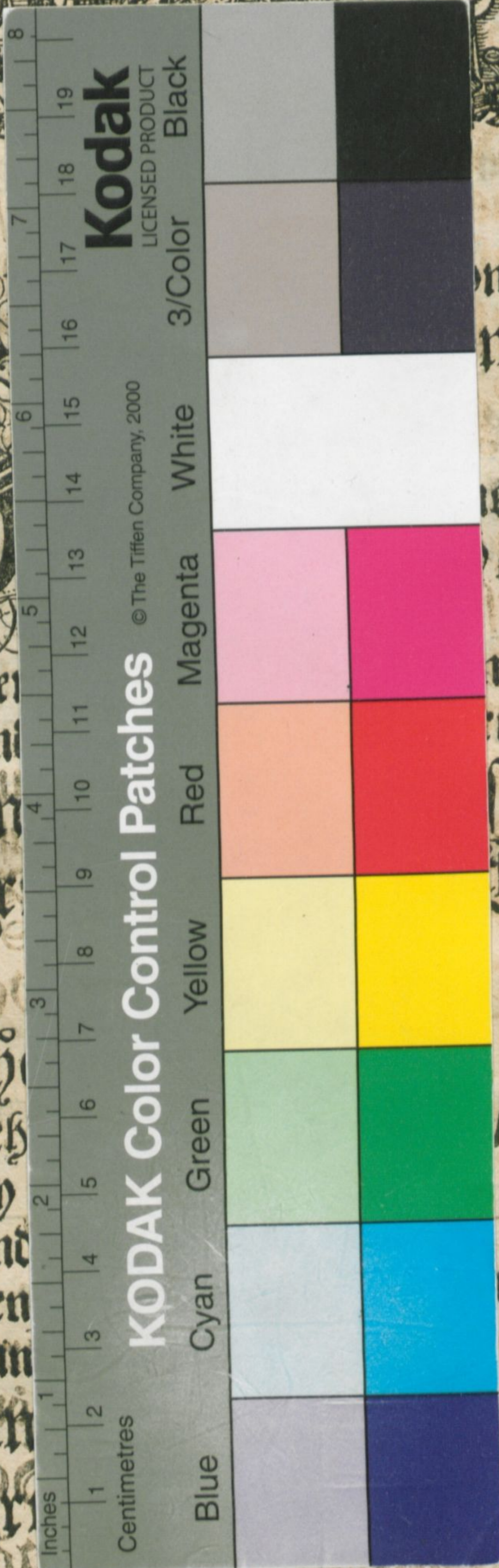


Lasse den  
Folgen  
Wilhelm  
Lebe/gr

Grosser Wilh  
Die dich meh  
Die dir bald bey  
Angeerbt und  
Hat den  
Den ein

Wilhelm  
Lebe/gr

mus. d



enste Zeiten/  
ms Jah=

is begleiten/  
/der euch ge

/n:  
se/  
hle!

chse/  
hle!

3. Berther